

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gut gebrüllt, Löwe! - Tierdarstellungen des "Karneval der Tiere" kreativ umsetzen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

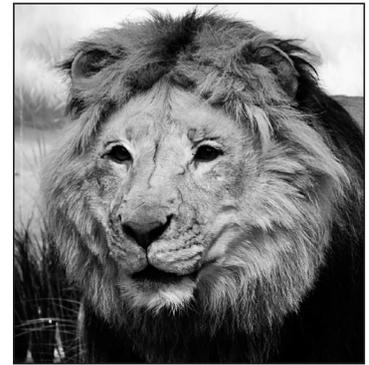


Gut gebrüllt, Löwe! – Tierdarstellungen des „Karneval der Tiere“ kreativ umsetzen

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Marcus Adam, Köln

Hühner zetern, schillernde Vögel zwitschern und pfeifen, ein Löwe stolziert majestätisch und bunte Fische lassen ihre Luftblasen aufsteigen. In Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ haben die unterschiedlichsten Vertreter der Tierwelt ihren großen musikalischen Auftritt. Die Schülerinnen und Schüler nähern sich der klassischen Musik in dieser Unterrichtseinheit auf vielfältige Art und Weise: Sie entdecken lautmalerische Anspielungen auf verschiedene Tiere und setzen ihre Hörerlebnisse szenisch oder klanglich um.



© colourbox.com

Wie klingt ein Löwe in der Musik?

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

- Musik hören
- Musik und Bewegung

Themen:

- Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“
- szenische und klangliche Umsetzung der Musikstücke
- Gestalten von Klangimprovisationen

Kompetenzen:

- den Ausdruck musikalischer Mittel erfassen und in eigenen Worten erklären
- Musik kreativ handelnd umsetzen
- musikalische Spielszenen gestalten

Klassen: 3 und 4

Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Hörbeispiele:

- „Marsch des Löwen“ (Karneval der Tiere) (Track 1 auf CD 1)
- Löwengebrüll (Track 2 auf CD 1)
- „Hühner und Hähne“ (Karneval der Tiere) (Track 3 auf CD 1)
- Hühnerhof (Track 4 auf CD 1)
- Das Aquarium (Karneval der Tiere) (Track 5 auf CD 1)
- Wasser plätschern (Track 6 auf CD 1)
- Das Vogelhaus (Karneval der Tiere) (Track 7 auf CD 1)
- Vogelgezwitscher (Track 8 auf CD 1)

Fächerübergreifend:

Sachunterricht (Tiere)

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Das Hören spielt im Fach Musik eine tragende Rolle. Die Schülerinnen und Schüler¹ nehmen dabei den Ausdrucksgehalt der Musik wahr und lernen, differenziert und aktiv zuzuhören.

Die Musikstücke in dieser Unterrichtseinheit sind der musikalischen Suite „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns entnommen. Neben Prokofjews „Peter und der Wolf“ zählt dieses Musikwerk zu den beliebtesten Unterrichtsthemen im Musikunterricht der Grundschule.

Saint-Saëns hat mit dem Karneval der Tiere ein Werk erschaffen, das es den Kindern ermöglicht, den Ausdrucksgehalt von Musik auf einfache Weise zu erfassen. Durch die lautmalerischen Aspekte und die instrumentale Imitation der verschiedenen Tiere in den einzelnen Stücken erhalten die Schüler einen kurzweiligen Zugang zur Musik.

Die Kinder erweitern in dieser Unterrichtseinheit ihre Hörerfahrungen, lernen Instrumente und deren musikalisches Spektrum kennen und werden zu einer kreativen und handelnden Rezeption und Umsetzung der einzelnen Musikstücke angeregt.

Worauf müssen Sie bei Vorbereitung und Durchführung achten?

Instrumentenkunde

Diese Unterrichtseinheit ist thematisch mit dem Beitrag „Kann ein Saxophon schleichen?“ des Grundwerks verknüpft. Die Instrumentenkarten und Hörbeispiele dieses Grundwerks-Beitrags eignen sich auch für den Einsatz in dieser Unterrichtsreihe. So können Sie bei Bedarf die im Grundwerk thematisierte kleine Instrumentenkunde auch hier einsetzen. Hintergrundinformationen zu den Hörbeispielen aus dem „Karneval der Tiere“ finden Sie in den Infotexten M 5, M 7, M 11 und M 13.

Stabpuppenspiel

Um die Gruppenarbeit in Stunde 3 in einem angemessenen zeitlichen Rahmen durchführen zu können, sollten Sie ggf. bereits vorab – z. B. im Kunstunterricht – mit der Erstellung der Stabfische M 10, des Aquariums (vgl. M 8 und M 9) und ggf. einzelner Kulissen (s. Aufgabenkarte M 7) beginnen. Als Schattenleinwand eignet sich auch ein weißes Laken, das Sie über eine Wäscheleine spannen und mit Wäscheklammern befestigen. Als Lichtquelle benötigen Sie einen Overheadprojektor.

Tipp: Üben Sie bei Gelegenheit mit den Kindern das Agieren hinter der Schattenleinwand und lassen Sie ihnen genügend Zeit beim Ausprobieren dieses Mediums.

Musik hören

Leiten Sie Ihre Schüler zu einer entspannten und ablenkungsfreien Hörposition an: die Hände auf den Beinen ablegen und die Augen schließen. Die Auseinandersetzung mit den Musikstücken erfolgt danach überwiegend auf der kreativen Ebene. Zentrales Element ist das subjektive Hörerlebnis der Kinder. Die Schüler werden zu einem handelnden Umgang mit dem musikalischen Gehalt der einzelnen Stücke angeleitet. Die eigene und individuelle Interpretation der Musikstücke auf szenischer, musikalischer und gestalterischer Ebene steht im Vordergrund. Die lautmalerischen Aspekte der Musik werden nicht ausführlich auf fachlicher Ebene thematisiert, sondern eröffnen sich den Kindern durch den handelnden Umgang mit den Musikstücken.

Orff-Instrumente

In der vierten Stunde benötigen Sie verschiedene Orff-Instrumente. Sie sollten Sie durch weitere Instrumente und Alltagsgegenstände ergänzen, die sich zur Nachahmung von Vogellauten eignen. Einige Beispiele finden sich auf dem Arbeitsblatt M 12. Auch in der fünften Stunde brauchen die Kinder

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

für ihre musikalische Tierdarstellung möglichst viele verschiedene Instrumente. Was die Erweiterung dieser Sammlung betrifft, sind Ihrer und der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt. Besprechen Sie vor dem Musizieren Regeln im Umgang mit den Instrumenten: Es darf nur auf ein Zeichen hin musiziert werden. Vereinbaren Sie auch ein Zeichen, auf das die Kinder die Instrumente weglegen.

Wie beurteilen Sie den Lernfortschritt der Schüler?

Beobachten Sie die Kinder im Verlauf der Unterrichtseinheit: Wirken sie beim Zuhören konzentriert? Äußern sie sich zum Stück? Lassen sie sich auf die darstellerischen Aufgaben ein? Machen Sie sich nach jeder Stunde Notizen zu einzelnen Kindern.

Zusätzlich befindet sich am Ende der Unterrichtseinheit als spielerischer Abschluss ein Memory zum „Karneval der Tiere“. Hier müssen die Kinder jeweils drei zusammengehörige Karten zu einem Tier finden. Dabei benennen sie Instrumente, die in den Stücken spielen, und setzen darstellende Aufgaben noch einmal exemplarisch um. Beobachten Sie die Kinder dabei, um zu sehen, ob sie Instrumente benennen und die darstellerischen Aufgaben umsetzen können. Kopieren Sie das Memory zuvor für jede Gruppe auf dickes Papier, damit die Motive beim Spielen nicht durchscheinen.

Welche Medien können Ihnen zusätzlich helfen?

Bilderbuch zum „Karneval der Tiere“: Simsa, Marko und Eisenburger, Doris: Der Karneval der Tiere. Eine Geschichte zur Musik von Camille Saint-Saëns (mit Begleit-CD). Betz, Wien 2002.

Dieses wunderschöne Bilderbuch führt Kinder auf anschauliche Art und Weise in das bewusste Hören klassischer Musik ein.

Die Inhalte auf einen Blick

Karneval der Tiere – die Unterrichtseinheit im Überblick

Stundenübersichten 1 bis 4

Materialien

- M 1 Camille Saint-Saëns – der Komponist des „Karneval der Tiere“
- M 2 Die bunte Welt der Tiere – Farbfolie
- M 3 Krone, Tatze, Maul – Bildkarten zum Marsch des Löwen
- M 4 Der König der Tiere – unsere Löwenpartitur
- M 5 Wer brüllt denn da? – Infotext: Marsch des Löwen
- M 6 Der verrückte Hühnerhof – Regieanweisungen
- M 7 Scharr, gacker, pick – Infotext: Hühner und Hähne
- M 8 Tanzende Fische – eine Bastelanleitung für Stabpuppen
- M 9 Tanz im Aquarium – Anleitung für ein Schattenspiel
- M 10 So viele Fische! – Fische-Schablonen für Stabpuppen
- M 11 Schöne Unterwasserwelt – Infotext: Die Bewohner des Meeres
- M 12 Wir komponieren ein Vogelkonzert
- M 13 Amsel, Drossel, Fink und Star – Infotext: Vogelhaus
- M 14 Unsere tierische Komposition

Angebot zur Leistungsbeurteilung: Karneval der Tiere – ein Dreier-Memory



Alle Materialien finden Sie auf der **beiliegenden CD 1** in veränderbarer Form.

Spannende Musik – die Unterrichtseinheit im Überblick

Std.	Worin liegt der Stundenschwerpunkt?	Welche Kompetenzen trainieren meine Schüler?	Was benötige ich?
1	Das brüllende Klavier – Bewegungen zum „Marsch des Löwen“	Die Schüler strukturieren ein Musikstück und setzen mithilfe eines Dirigenten Bewegungen zu den einzelnen Sequenzen um.	M 1: Infotext <i>Karneval der Tiere</i> M 2: Farbfolie <i>Tiere</i> M 3: Bildkarten <i>Löwenpartitur</i> M 4: Arbeitsblatt <i>Löwenpartitur</i> M 5: Infotext <i>Löwe</i>  Tracks 1 und 2
2	Flatternde Streicher – Pantomime zu „Hühner und Hähne“	Die Schüler entwickeln eine Spielszene zu einem Musikstück.	M 2: Farbfolie <i>Tiere</i> M 6: Regieanweisungen <i>Hühnerhof</i> M 7: Infotext <i>Hühner und Hähne</i>  Tracks 3 und 4
3	Tauchende Töne – „Das Aquarium“ als Stabpuppenspiel	Die Schüler setzen ein Musikstück als Stabpuppenspiel um.	M 2: Farbfolie <i>Tiere</i> M 8: Anleitung <i>Stabpuppenspiel</i> M 9: Anleitung <i>Schattenspiel</i> M 10: Bastelvorlagen <i>Fische</i> M 11: Infotext <i>Meeresbewohner</i>  Tracks 5 und 6
4	Flötengezwitscher – Klangimprovisation zum „Vogelhaus“	Die Schüler gestalten eine Klangimprovisation zu einem Musikstück.	M 2: Farbfolie <i>Tiere</i> M 12: Arbeitsblatt <i>Vogelhaus</i> M 13: Infotext <i>Vogelhaus</i>  Tracks 7 und 8
5	Der Karneval geht weiter – ein Tier musikalisch darstellen	Die Schüler entwickeln frei eine Klangimprovisation zu einem Tier.	M 14 Arbeitsblatt <i>Tierdarstellung</i>
Angebot zur Leistungsbeurteilung: „Karneval der Tiere“ – ein Memory			Memory zum „Karneval der Tiere“



Sie haben nur wenig Zeit?

Jede Unterrichtsstunde können Sie auch einzeln durchführen. Informieren Sie die Kinder auch in diesem Fall kurz über den Komponisten Camille Saint-Saëns und seine Idee, Tiere musikalisch darzustellen.

1. Stunde: Das brüllende Klavier – Bewegungen zum „Marsch des Löwen“

Kompetenz: Die Schüler strukturieren ein Musikstück und setzen mithilfe eines Dirigenten Bewegungen zu den einzelnen Sequenzen um.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Welches Tier ist das? Projizieren Sie die Folie an die Wand. Die Kinder äußern sich spontan zu den Tieren.</p> <p> Ein Komponist namens Camille Saint-Saëns hat Musikstücke zu diesen Tieren geschrieben. Sie heißen „Karneval der Tiere“. Wir hören eins davon. Schließt die Augen und hört zu: Welches Tier ist wohl damit gemeint?</p> <p> Spielen Sie den „Marsch des Löwen“ ab. Die Kinder äußern ihre Ideen.</p> <p> Spielen Sie als Auflösung das Hörbeispiel des brüllenden Löwen vor.</p>	<p>M 2, OHP</p> <p>CD-Player, CD 1 Track 1</p> <p>CD 1 Track 2</p>	<p>Infotext M 1 lesen</p>
Erarbeitung	<p>Wie spielen die Instrumente? Hängen Sie Bildkarten von Klavier und Streichern an die Tafel. Die Kinder benennen die Instrumente.</p> <p> Spielen Sie das Stück erneut ab. Die Kinder überlegen, warum die Instrumente wie ein Löwe klingen. Besprechen Sie, dass die Instrumente das Brüllen und das majestätische Auftreten des Löwen nachspielen.</p> <p> Spielen Sie Hörbeispiele von Klavier und Streichern (Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass) vor.</p> <p>Die Löwenpartitur Hängen Sie die Bildkarten an die Tafel.</p> <p> Die Krone steht für die Majestät des Löwen, die Pfote für seinen Gang und das Maul für sein Brüllen. Wann macht denn der Löwe was?</p> <p> Hören Sie das Stück erneut. Die Kinder strukturieren es mithilfe der Bildkarten an der Tafel.</p> <p>Teilen Sie die Schüler in Gruppen von fünf bis sechs Kindern auf. Sie bearbeiten das Arbeitsblatt und üben mithilfe eines Dirigenten Bewegungen des Löwen zu den Sequenzen des Stücks ein.</p> <p> Die Kinder lesen den Infotext.</p>	<p>Bildkarten, Magnete CD-Player, CD 1 Track 1</p> <p>Instrumenten-Hörbeispiele von der CD GW</p> <p>M 3, Magnete CD-Player, CD 1 Track 1, M 3</p> <p>M 4</p> <p>M 5</p>	<p>Instrumenten-Bildkarten aus GW-Beitrag „Kann ein Saxophon schleichen?“ nehmen Infotext M 5 lesen</p> <p>Bildkarten laminieren und ausschneiden</p> <p>Arbeitsblätter nach Bedarf kopieren</p>
Abschluss	<p>Präsentation</p> <p> Spielen Sie das Stück im Sitzkreis vor. Nacheinander präsentieren die Gruppen ihre Bewegungen.</p>	<p>CD-Player, CD 1 Track 1</p>	

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gut gebrüllt, Löwe! - Tierdarstellungen des "Karneval der Tiere" kreativ umsetzen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

